



Sitzungsniederschrift des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 21.05.2024 in der Amtsverwaltung Selent/Schlesen

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin (als Vorsitzende)	(4)	Ulrike Raabe	
Bürgermeisterin	(3)	Sabine Tenambergen	
AA-Mitglied:	(3)	Susanne Herfort	
Bürgermeisterin	(3)	Britta Mäver-Block	
Bürgermeisterin	(3)	Anja Funk	
Bürgermeister	(4)	Martin Fröber	ab 19:17 / Top 5
Bürgermeister	(3)	Florian Reese	
Bürgermeisterin	(2)	Rebekka Schmahlfuß	

b) nicht stimmberechtigt

LVB OAR Manfred Aßmann, Protokollführer
Kämmerer Stefan Forberger

Gäste: ./.

Bürger: 2

Presse: ./.

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **13.05.2024** auf **Dienstag, den 21.05.2024 zu 19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Einwohnerfragestunde

4. Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2023
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024
6. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Überlassung von Schul- und Sporteinrichtungen des Amtes Seident/Schlesen
7. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines/r Ratsinformationssystems / Gremiumsoftware Allris
8. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Minisoccerfeldes an der Schule
9. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
10. Verschiedenes
11. Personalangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses und die Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Amtsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen

TOP 11 bis 13 werden nichtöffentlich behandelt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2023

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 04.12.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

Kämmerer Forberger stellt die Haushaltsansätze des Haushaltsplans 2024 vor und gibt Erläuterungen. Der Geschäftsausschuss hatte einstimmig die Beschlussfassung empfohlen.

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan 2024 ist von erheblichen Ausgaben zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Geflüchteten geprägt. Durch die weitere Steigerung der Fallzahlen ist die fortgesetzte Anmietung von Wohnungen / Gebäuden sofern vorhanden und der Bau/Kauf von Immobilien unvermeidbar.

Aufgrund der tariflichen Steigerung der Personalkosten, der deutlichen Erhöhung der EDV-Kosten durch den Wechsel zu Dataport, Umstellung im EMA auf die Software VOIS und den beschriebenen Kosten für Unterbringung, Betreuung und Integration von Geflüchteten, werden im Jahr 2024 Mehrkosten von rd. 260.000 € erwartet.

Der Haushaltsentwurf 2024 benötigt zum Haushaltsausgleich eine Amtsumlage von 19,75 %. Die Verwaltung schlägt daher einen Amtsumlagesatz von 19,75 % (Erhöhung um 1,15 % Punkte gegenüber dem Vorjahr) vor. Liquide Mittel sind nicht mehr vorhanden.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei einem Gesamtbetrag der Erträge von 4.028.600,00 € und Aufwendungen von 3.909.300,00 € weist der Ergebnisplan einen Jahresüberschuss von 119.300,00 € aus.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 4.174.500,00 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen 3.656.400,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten beläuft sich auf 1.400.000,00 €, davon 720.000,00 € aus Kreditaufnahmen.

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten beträgt 1.360.800,00 €. Als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 wird ein Gesamtbetrag von 0,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität beträgt

1.000.000,00 €, der Gesamtbetrag der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 24,63 (Amt 18,1, Schule 6,53) festgesetzt.

Der Umlagesatz der allgemeinen Amtsumlage beträgt 19,75% (2023 18,6 %).

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 nebst Stellenplan in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Überlassung von Schul- und Sporteinrichtungen des Amtes Selent/Schlesien

LVB Aßmann erläutert, dass die Satzung überarbeitet wurde. Gebühren für die Überlassung von Schul- und Sporteinrichtungen wurden erhöht und die Umsatzsteuer wurde eingepreist. Der Geschäftsausschuss hatte einstimmig die Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die vorliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Überlassung von Schul- und Sporteinrichtungen des Amtes Selent/Schlesien.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines/r Ratsinformationssystems / Gremiumsoftware Allris

Die Angelegenheit wurde im Geschäftsausschuss beraten. Vorgelegt wurde von der Verwaltung u.a. die Broschüre „Vom Kommunalen Sitzungsdienst zum Ratsinformationssystem - Ein Umsetzungsleitfaden“, aus dem sich, ein umfangreiches und professionelles Bild über die Einführung eines/r Ratsinformationssystems gemacht werden konnte. Die Bewertungen zu den Aspekten zur Einführung eines RIS bzw. Gründe, die gegen eine Einführung sprechen (zusätzliche Kosten, geringer Mehrwert, kein Einsparpotential, zusätzlicher Verwaltungsaufwand insb. für die Implementierung, Benutzungszwang ausschließlich über die Verwaltung, anstehender Wechsel zu Dataport u.a.) werden kurz angesprochen. Der Geschäftsausschuss hatte einstimmig empfohlen kein RIS für das Amt und seine 7 Gemeinden anzuschaffen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt kein RIS für das Amt und seine 7 Gemeinden anzuschaffen und zu implementieren.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Minisoccerfeldes an der Schule

Der Geschäftsausschuss hat einer Sanierung des Minisoccerfeldes einstimmig zugestimmt. Der Belag muss erneuert werden. Das Amt wird sich an den Kosten beteiligen. Ein Förderantrag wurde beim Kreis Plön gestellt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt einer Sanierung des Minisoccerfeldes zu. Das Amt trägt die Hälfte der Kosten der Sanierung, die nach Abzug der Fördermittel verbleiben.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

9. Berichte des Amtsvorstehers/der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

Amtsvorsteherin Raabe berichtet,

- Am 14.05.2024 fand eine Informationsveranstaltung für die Bürger von Fa. PYUR im Feuerwehrgerätehaus in Selent statt. Baubeginn war in Dobersdorf. Martensrade, Selent, Mucheln und Lammershagen sind in 2025 dran.
- Treffen mit Klimaschutzagentur fand im Amt am 30.04.24 statt.
- Arbeitstreffen der Verwaltung zum Thema Zentrale Geschäftsbuchhaltung fand am 24.04.24 in Schwentinal statt.
- Amtsvorstehertagung fand am 26.04.2024 statt. Vortrag von Staatssekretär Joschka Knuth zur Wärmewende.
- GAK-Regionalmittel wurden fast alle bewilligt. Der Fördermitteltopf war überzeichnet. Es musste priorisiert werden. Dobersdorf wurde aufgeschoben.
- Am 01.03.24 fand ein Dankeschön-Essen mit den Verantwortlichen des Jugendcamps statt. Das Jugendcamp feiert dieses Jahr 20 jähriges Jubiläum.
- Auch die OGTS feiert dieses Jahr ihr 20 jähriges Jubiläum.
- Am 12.07. ist ein Sommerfest mit den Mitarbeitern vom Amt, dem Bauhof, den Mitarbeitern des Amtes aus der Schule und der OGTS sowie den Bürgermeistern geplant. Ehrung von Mitarbeitern.
- Cannabisgesetz – möglicherweise kommt Überwachungsaufgabe auf die Amtsverwaltung zu.
- Sirenenförderprogramm des Bundes wird eingestellt. Eventuell kommt eine Landesförderung.
- Zensusdaten von 2022 über SHGT veröffentliche.
- Kommunalrabatt für gemeindeeigene Liegenschaften wurde angefochten, möglicherweise Rückforderungen.
- Informationsveranstaltung zur Einrichtung von Notfallinformationspunkten (NIP) im Kreis Plön am 30.05.24.
- Einschulungstermine: 03.09.24 - 5. Klasse, 04.09.24 - 1. Klassen.
- Richtlinie zur Förderung von Ganztagsbetreuung ist immer noch nicht umgesetzt. Voraussichtlich in der Julisitzung des LT.

LVB Aßmann berichtet,

- Es wird weiterhin dringend Personal (Buchhaltung Amt, Reinigung Schule, Küchenhilfe OGTS) gesucht.

10. Verschiedenes

Bürgermeister Fröber erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten für die Sanierung der Spurplattenwege. In seiner Gemeinde sind viel Wege abgängig.

Fördermittel gibt es dafür nach aktuellem Kenntnisstand nicht. Es blieben Möglichkeiten wie Sperren mit Entwidmung (Genehmigung des Kreises erforderlich) oder fräsen und wassergebunden zurückbauen.

Nichtöffentlicher Teil

11. Personalangelegenheiten

12. Verschiedenes

Keine zu Protokoll.

-Amtsvorsteherin-
Ulrike Raabe

-Protokollführer-
Manfred Aßmann